

Strachwitz, Moritz von: [laßt uns auf Felsen eine Feste bauen] (1834)

- 1 Laßt uns auf Felsen eine Feste bauen,
- 2 Die weithin ragen soll ob Land und Meeren,
- 3 Ein starker Schirmwall unsern Sängerheeren,
- 4 Hoch in den Lüften, in den freien, blauen.

- 5 Drum soll ein Strom von Sangeswogen tauen,
- 6 Der Feinde roher Sturmeskraft zu wehren;
- 7 Von stahlgespitzten, scharfen Liederspeeren
- 8 Sei ringsumher ein Lanzenwald zu schauen.

- 9 Drin sei ein ewig blühendes Hesperien,
- 10 In ewig frischer, maiengrüner Schöne,
- 11 Das Dünfte schickt zum äußersten Iberien.

- 12 Dort laßt uns feiern in des Sangs Gedröhne
- 13 Der Dichtung dreimal heilige Mysterien,
- 14 Daß Meer und Erde hört die Zaubertöne.

(Textopus: [laßt uns auf Felsen eine Feste bauen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/391>